



Bilder: eplus

KOSTENFALLE: HANDY-ROAMING

Wer nicht vergleicht, zahlt kräftig drauf!

Seit Anfang Juli freuen sich Urlauber über die neue Roaming-Verordnung innerhalb der EU: Feste Preisgrenzen bieten Transparenz im Kosten-Dschungel. Wer jedoch diese Grenzen verlässt, kann ordentlich draufzahlen. Clever reisen! hat die Angebote der großen Mobilfunkanbieter geprüft und zeigt clevere Alternativen für Sparfüchse.

Fotos verschicken, Reisevideos hochladen oder den schnellsten Weg zum besten Restaurant der Umgebung finden: Auch im Urlaub ist das Smartphone zunehmend ein beliebter Begleiter. Daheimgebliebene in Echtzeit über den aktuellen Erholungsfaktor zu informieren, gehört ebenso zum Tagesablauf wie Erkundungen vor Ort. Die Kosten für die Roaming-Nutzung im Ausland haben dabei Wenige im Blick. Besonders außerhalb Europas wird es teuer!

Für EU-Länder gilt seit Juli eine neue Tarif-Verordnung mit Kostenbremse, die auch bei den großen Mobilfunk-Anbietern für ein Umdenken gesorgt hat. Transparente Pakete, wie die Tarifoption „All-Inclusive“ bei der Telekom oder „Easy Travel Europa“ bei Vodafone, bieten Smartphone-Nutzern die Möglichkeit, für rund 5 Euro eine EU-Auslands-Option mit Telefon- und über-

schaubarem Datenpaket abzuschließen. Die Liste der Länder, die beim jeweiligen Anbieter unter den EU-Tarif fallen, sollte sich der Urlauber jedoch genauer anschauen: Hier kann es schon mal sein, dass die Türkei bei E-Plus/Base zur Tarifzone „Rest Europa/Nordamerika“ oder bei Vodafone sogar zu den regulären EU-Ländern zählt.

Day-Pässe, Weltzonen-Pakete und Reise-Versprechen

Verlässt der Reisende jedoch den Staatenbund, muss er bei der Auswahl seiner Roaming-Option genau hinsehen. Wer hier nicht vergleicht, zahlt drauf. Bei E-Plus/Base ist seit Juli 2014 bei Neukunden beispielsweise das Tarifmodell Base International als Standard voreingestellt. Für EU-Reisende ein deutlicher Vorteil, zahlen sie für abgehende Gespräche nur 22 Cent/Minute und

haben zusätzlich 10 MB-Daten-volumen frei. Verpasst der Urlauber jedoch vor Antritt der Reise in Nicht-EU-Länder den Tarifwechsel in ein anderes Roaming-Modell, zahlt er für abgehende Gespräche bis zu 2,49 Euro/Minute. Mobiles Internet wird dann mit bis zu 5,99 Euro/MB ein kostspieliger Zeitvertreib. Dem gegenüber stehen geschnürte Kombi-Pässe, Länder-Pakete und „Reise-Versprechen“, die Urlaubern auch in Ländern wie den USA, Südafrika oder Thailand kalkulierbare Optionen bieten sollen.

Die Realität zeigt: Beim optionalen „Weltzonen Pack“ von O2 schlagen für den Reisenden nach einem 14-tägigen Aufenthalt rund 227 Euro zu Buche - allein für Telefongespräche im Zielland, nach Deutschland und für ankommende Gespräche (s. Tabelle). Zusätzlich der regulären Monatsgebühr beim Anbieter, ein teures Urlaubsvergnügen.

Wer im Urlaub außerhalb der EU häufig im Internet surft, wird bei allen Anbietern kräftig abkassiert: Günstige Tarifpakete für mehr als 50 MB pro Tag für einen 14-tägigen Urlaub sind grundsätzlich nicht verfügbar. Mobiles Surfen kann dann mit fast 500 Euro für 500 MB schnell zur sauteuren Kostenfalle werden, wie beispielsweise beim Anbieter E-Plus/Base. (s. Tabelle).

Kostenbremse „Cut-Off“

Dem Hobby-Surfer entgegen kommt da der sogenannte „Cut-Off-Mechanismus“, der horrenden Mobilfunkrechnungen auch außerhalb der EU verhindern soll: Nach etwa 60 Euro wird die Daten-Verbindung automatisch gekappt, sofern der Nutzer bei seinem Anbieter nicht ausdrücklich widersprochen hat. Doch auch hier lohnt sich der Check beim eigenen Anbieter: Oftmals gilt die Obergrenze nur in Ländern, in denen der eigene Anbieter entsprechende Verträge mit lokalen Partnern hat. Ein bekanntes Phänomen scheint der undurchsichtige Tarif-Dschungel fernab der EU-Grenzen auch bei den Anbietern selbst zu sein: Auf Nachfrage bei Kundenhotlines nach einer preiswerten Option für Viel-Surfer, erhalten Interessierte beim einen oder anderen Anbieter die Empfehlung, sich im Reiseland besser eine Prepaid-Karte zu besorgen - das sei die günstigere Variante!

Für Kunden von O2 ist die Preisgestaltung vergleichsweise transparent: Die Zusatzoptionen „Data Pack World“ bietet mit 1,99 Euro pro 6 MB eine praktische Kostenbremse, die vom Reisenden je nach Nutzungsverhalten beliebig oft abgerufen werden kann. Über den praktischen Roaming-Preisrechner auf der Website des Anbieters, sind die anfallenden Gebühren für das individuelle Reiseland zudem einfach zu kalkulieren. Der „Travel & Surf DayPass M“ der Telekom rundet das Angebot an preislich attraktiven Angeboten für die Kombination aus Internetnutzung und Telefongesprächen ab.

Beachten sollten Urlauber insgesamt, dass viele Zusatzopti-

onen für Nicht-EU-Länder bereits im Vorfeld der Reise beim jeweiligen Mobilfunkanbieter ausgewählt und zum Teil freigeschaltet werden müssen.

Dreifache Kosten beim Abhören der Mailbox

„Im Nicht-EU-Ausland gibt es oftmals auch bei günstigen Tarifen keinen Kostendeckel wie bei Gesprächen innerhalb der EU“, weiß auch Bettina Seute, Telekommunikations-Expertin beim Ratgeber- und Nachrichtenportal teltarif.de. Urlauber sollten sich daher vor dem Urlaub Gedanken über ihr Nutzungsverhalten machen und sich bei ihrem Mobilfunkanbieter umfassend über individuelle Optionen informieren. Vorsicht ist auch hinsichtlich der Mailbox geboten: „Ein Anruf auf die Mailbox kann das dreifache an Kosten verursachen, also besser abstellen“, rät sie.

Kostentransparenz durch Prepaid-SIM-Karten?

Wer sich mit den teils enormen Kosten nicht abfinden will, findet entweder in kostenlosen WLAN-Hotspots, oder aber in Prepaid-SIM-Karten eines lokalen Anbieters eine mögliche Alternative. SimlyStore.com, PrepaidGlobal oder Truphone World bieten dafür entsprechende Angebote. Sascha Bastian, Geschäftsführer von www.SimlyStore.com, einem der größten deutschen Anbieter im Bereich Prepaid-SIM-Karten für das Ausland, weiß um die Vorteile lokaler Karten: „Nutzer von Prepaid-SIM-Karten sind Einheimischen tariflich gleichgestellt, für sie fallen keine Roaming-Gebühren und Zusatzkosten für Vertragsbindungen an“. Ein Vorteil ist zudem die Kostentransparenz, die durch Karten mit fixem Guthaben (z.B. USA ab 23,90 Euro) gewährleistet ist. „Es gibt verschiedene Volumengrößen für Prepaid-SIM-Karten, so dass für jeden das richtige Angebot dabei ist“, rät Bastian. Schon bei der Bestellung sieht man, bei welchem darauf spezialisierten Anbieter die Karte erworben werden kann, und mit welchem Datenvolumen sie aufgeladen ist.

Sparen mit Prepaid vor Ort?

Vor dem Griff zur lokalen Prepaid-SIM sollte der Urlauber allerdings die technischen Voraussetzungen seines Smartphones prüfen: Ist das zu verwendende Gerät SIM-beziehungsweise Net-Lock frei und ist es ein Quadband-Gerät, also ein Gerät, das den ausländischen Frequenzbereich des mobilen Services unterstützt? Interessant wird es für Türkei-Urlauber. Hier wird vom Erwerb einer lokalen SIM-Karte eher abgeraten, da inländische Netzbetreiber anhand der sogenannten IMEI-Nummer, mit der die SIM-Karte betrieben wird, ausländische Mobilfunkgeräte ausfindig machen und nach zwei bis drei Wochen diese sperren können. Umgehen lässt sich diese Problematik durch den Erwerb einer deutschen SIM-Karte, mit der auch in der Türkei die Roaming-Kosten niedrig bleiben. Anbieter wie Türk Telekom Mobil, Turkcell oder Ay Yildiz bieten in diesem Fall günstige Angebote. Im Reiseland angekommen, ist die Karte sofort einsatzbereit. Angst vor unbekanntem Anrufern aus dem Reiseland müssen Nutzer der Prepaid-Karten grundsätzlich nicht haben: „Alle Rufnummern unserer SIM-Karten werden generell neu und einmalig vergeben“, betont Sascha Bastian. Ausnahme sind die USA: Hier werden die Rufnummern generell knapp, daher kann es vorkommen, dass eine alte Nummer neu vergeben wird. „Bisher hatten wir damit allerdings noch nie Probleme“, versichert der SIM-Karten-Experte.

Text: Claudia Kovaricek

Die neue EU-Roaming-Verordnung:

Seit dem 1. Juli 2014 ist die neue EU-Verordnung in Kraft getreten. Telefonate aus dem Zielland dürfen seitdem maximal 19 Cent pro Minute (Nettopreise) kosten. Für ankommende Anrufe ist eine Grenze von 5 Cent / Minute festgelegt und SMS schlagen mit 6 Cent zu Buche. Die Grenze für Datenvolumen liegt pro MB bei 20 Cent.

PREISVERGLEICH: Günstig oder teuer im Urlaub telefonieren



Ausschließlich für Telefongespräche:

14-tägige Urlaubsreise, je 30 Min. Gespräche im Reiseland, nach Deutschland und ankommende Anrufe. Dauer des Gesprächs umfasst insges. 5 Minuten

Anbieter	EU	Türkei	USA	Thailand	Südafrika
T-Mobile	5,00 ¹⁾²⁾	106,65	106,65 ³⁾	233,10 ³⁾	233,10 ³⁾
Vodafone	4,99 ⁴⁾	4,99 ⁴⁾	119,10	136,60 ⁵⁾	198,90 ³⁾
E-Plus/Base	40,00 ⁶⁾	118,80 ⁷⁾	118,80 ⁷⁾	118,80 ⁷⁾	118,80 ⁷⁾
O2	15,04 ⁸⁾	116,10 ⁸⁾	116,10 ³⁾⁸⁾	227,10 ³⁾⁸⁾	227,10 ³⁾⁸⁾

1) Tarifooption All-Inclusive (Kombinationspaket: Telefonie + Internet), Mindestvertragslaufzeit: 12 Monate. 2) Voraussetzung: Aktueller Tarif mit 3-fach Flat (MagentaMobil, CompleteComfort, Special All-Net-Tarif). 3) Je nach Partnernetz für ankommende Anrufe variables Verbindungsentgelt möglich. 4) Tarifooption Easy Travel Europa (Kombinationspaket: Telefonie + Internet), zubuchbare Option auf regulären Vodafone-Red-Tarif, Mindestvertragslaufzeit: 12 Monate. 5) Zubuchbare Option ReiseVersprechen Asien. 6) EU Reise Paket Komfort (Kombinationspaket: Telefonie + Internet) à 300 MB/150 min./8 Tage, zubuchbare Option zu allen Base-Laufzeitverträgen. 7) Zusatzoption E-Plus Reisevorteil Plus, zubuchbare Option zu allen E-Plus-Laufzeitverträgen. 8) Zubuchbare Option Weltzonen Pack zu allen O2-Tarifen

Kombination aus Telefongesprächen und Internetnutzung:

14-tägige Urlaubsreise, je 30 Min. Gespräche im Reiseland, nach Deutschland und ankommende Anrufe. Dauer des Gesprächs umfasst insges. 5 Minuten. Datenverbrauch: 500 MB

Anbieter	EU	Türkei	USA	Thailand	Südafrika
T-Mobile	5,00 ¹⁾²⁾	147,95 ³⁾	147,95 ³⁾	274,40 ³⁾⁴⁾	274,40 ³⁾⁴⁾
Vodafone	4,99 ⁵⁾	4,99 ⁵⁾	160,96 ⁶⁾	178,46 ⁶⁾⁷⁾	240,76 ⁶⁾
E-Plus/Base	40,00 ⁸⁾	613,80 ⁹⁾	613,80 ⁹⁾	613,80 ⁹⁾	613,80 ⁹⁾
O2	42,90 ¹⁰⁾	281,27 ¹¹⁾	281,27 ¹¹⁾	392,27 ¹¹⁾	392,27 ¹¹⁾

1) Tarifooption All-Inclusive, Mindestvertragslaufzeit: 12 Monate. 2) Voraussetzung: Mindestens der Tarif MagentaMobil M mit GB Inklusiv-Volumen für 53,95 Euro Monatsgebühr. 3) Telefongebühr inklusive 14 x Travel and Surf DayPass M zu je 50 MB/Tag. 4) Je nach Partnernetz für ankommende Anrufe variables Verbindungsentgelt möglich. 5) Tarifooption Easy Travel Europa, zubuchbare Option auf regulären Vodafone-Red-Tarif, Mindestvertragslaufzeit: 12 Monate. 6) Inkl. 14 x Reise Paket Data à 50 MB/Tag, zubuchbare Option zu allen Vodafone-Tarifen. 7) Zubuchbare Option ReiseVersprechen Asien. 8) EU Reise Paket Komfort à 300 MB/150 min./8 Tage, zubuchbare Option zu allen Base-Laufzeitverträgen. 9) Zusatzoption E-Plus Reisevorteil Plus, zubuchbare Option zu allen E-Plus-Laufzeitverträgen. 10) Inkl. 10 x Travel Day Pack à 50 MB/Tag, zubuchbare Option auf alle O2-Tarife. 11) 83 x Data Pack World Zone 3 à 6 MB, zubuchbare Option zu allen O2-Tarifen

Ausschließlich Internetnutzung:

14-tägige Urlaubsreise, Datenverbrauch: 500 MB

Anbieter	EU	Türkei	USA	Thailand	Südafrika
T-Mobile	5,00 ¹⁾²⁾	41,30 ³⁾	41,30 ³⁾	41,30 ³⁾	41,30 ³⁾
Vodafone	4,99 ⁴⁾	4,99 ⁴⁾	41,86 ⁵⁾	41,86 ⁵⁾	41,86 ⁵⁾
E-Plus/Base	40,00 ⁶⁾	495,00 ⁹⁾	495,00 ⁹⁾	495,00 ⁹⁾	495,00 ⁹⁾
O2	27,86 ⁷⁾	165,17 ⁸⁾	165,17 ⁸⁾	165,17 ⁸⁾	165,17 ⁸⁾

1) Tarifooption All-Inclusive, Mindestvertragslaufzeit: 12 Monate. 2) Voraussetzung: Mindestens der Tarif MagentaMobil M mit 1,5 GB Inklusiv-Volumen für 44,95 Euro Monatsgebühr. 3) 14 x Travel and Surf DayPass M zu je 50 MB/Tag. 4) Tarifooption Easy Travel Europa, zubuchbare Option auf regulären Vodafone-Red-Tarif, Mindestvertragslaufzeit: 12 Monate. 5) 14 x Reise Paket Data à 50 MB/Tag, zubuchbare Option zu allen Vodafone-Tarifen. 6) EU Reise Paket Komfort à 300 MB/150 min./8 Tage, zubuchbare Option zu allen Base-Laufzeitverträgen. 7) 14 x Travel Day Pack à 50 MB/Tag, zubuchbare Option zu allen O2-Tarifen. 8) 83 x Data Pack World Zone 3 à 6 MB, zubuchbare Option zu allen O2-Tarifen. 9) Zusatzoption E-Plus Reisevorteil Plus, zubuchbare Option zu allen E-Plus-Laufzeitverträgen

Quellen: Clever reisen!, Websites der Anbieter, Service-Hotlines, alle Preis inkl. MwSt.